

Der Meister lehrte: Ein Grund dafür, warum viele so unglücklich sind, ist ein in deren Meinung zu suchen, dass es nichts gebe, was sie nicht ändern könnten. Und er erzählte gern die Geschichte von dem Mann, der zu dem Radiohändler sagte: „Dieser Transistor, den Sie mir verkauft haben, hat zwar eine ausgezeichnete Tonqualität, doch möchte ich ihn gegen einen anderen tauschen, der ein besseres Programm bietet“ (Antony de Mello, Anand Nayak, Sadhana ein Weg zur Achtsamkeit, Seite 59). Dies ist eine interessante Geschichte, die uns sagt, das Radio ist sehr gut, aber die Programme nicht. Daher möchte er ihn tauschen, ohne zu merken, dass das Gerät an schlechten Programmen nicht schuldig ist, sondern der Anbieter des Programmes. Das Gerät ist nur ein Medium, aber das Programm muss geändert werden.

Der Herr des Lebens ist der gleiche. Aber wir Gläubigen sind die Empfänger des Programmes Gottes. Der Herr des Lebens bietet immer, was jeder Mensch braucht, ein gutes Programm. Das Programm Gottes ist für alle Menschen und für alle Zeiten wahr, aber der Empfänger muss es immer wieder neu ausrichten, um die Tonqualität Gottes richtig zu empfangen. Darum muss jeder immer wach und bereit sein, um die Stimme Gottes zu empfangen. Es wurde gesagt, wenn ein König in tausenden von Kriegen hunderttausende von Soldaten getötet hat, aber ein anderer, der in einem Krieg gegen sich selbst gewonnen hat, ist er der größte Sieger aller Kriege. Kurz gesagt, Selbstbeherrschung durch die Achtsamkeit ist eine lebenslängliche Kunst des Gewinnens. Stimmt unser Lebensprogramm mit dem Programm Gottes überein oder brauchen wir eine Wiederprogrammierung?

Wachsein ist die Einladung durch Jesus Christus an uns Christen im heutigen Evangelium. „Selig die Knechte, die der Herr wach findet, wenn er kommt!“ Wir sind Knechte Gottes, die verschiedene Berufungen ausüben müssen. Gleichzeitig sollen wir in jedem ausgeübten Beruf die göttlichen Berufungen entdecken, egal als Hausherr, als Dienstleister oder als Beamter. In jedem Beruf, in jeder Arbeit besteht die Möglichkeit, diese zu einer Berufung zu verwandeln, wenn man sie mit ganzer Seele, mit ganzen Herzen und mit ganzem Verstand ausüben kann. So können wir jeden Beruf zu einem großen Programm Gottes verwandeln. Nur wachsame und aufgeweckte Menschen schaffen dies. Wenn wir dies als Lebensmotto angenommen haben, brauchen wir überhaupt keine Angst zu haben, weil man in jeder Stunde des Lebens das richtige Programm hat. So spricht der Herr, „haltet auch ihr euch bereit! Denn der Menschensohn kommt zu einer Stunde; in der ihr es nicht erwartet“. Nun stellen wir uns die Frage, ob wir bereit sind, um gegen uns zu kämpfen, damit wir immer wachsamer und damit tauglich für das Reich Gottes werden. Lasst uns immer mit den Werken der Nächstenliebe in der Tat bewaffnet sein, „damit wir uns ihm sogleich öffnen, wenn er kommt und anklopft!“ Amen. Pfarrer Saju Thomas